



# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---

**ANFRAGE**

**5-2769/16-KT**

für die öffentliche Sitzung

**Kreistag**

**27.06.2016**

**Einreicher:** Dirk Steinhausen

**Betr.:** Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF,  
zum Stand der Lärmaktionsplanungen in den Kommunen und deren  
Umsetzung im Landkreis Teltow-Fläming

**Sachverhalt:**

Die Gemeinden und Städte haben eine Pflichtaufgabe, der sie nach EU-Gesetzgebung nachkommen müssen. Es geht um die Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie der Europäischen Union. Demnach sollen die Kommunen Maßnahmen zur Lärminderung vorschlagen, planen und – soweit es in ihrer Macht steht – auch umsetzen. Hohe Lärmimmissionen stellen nicht nur eine Belästigung dar, welche die Lebensqualität der Betroffenen mindert, sondern sie haben auch eine gesundheitliche Bedeutung. Das Ziel der Lärmaktionsplanung ist, die Belastung der Bevölkerung durch Umgebungslärm zu senken und ruhige Gebiete vor einer zukünftigen Verlärmung zu schützen. Diese Lärmaktionsplanung war im Jahr 2015 noch nicht bei allen Städten und Gemeinden umgesetzt. Auch die Umsetzung von vorgeschlagenen Maßnahmen auf den Kreisstraßen ist fraglich.

**Ich frage die Kreisverwaltung**

1. Sind inzwischen alle Städte und Gemeinden der Umgebungsrichtlinie nachgekommen und haben eine Lärmaktionsplanung erstellt? (Bitte in Listenform, Name der Kommunen, erstellt am...
  - a) Bei Nein, welche Kommune fehlt und wie gedenkt der Landkreis für die Umsetzung zu sorgen?
2. Welche kreiseigenen Straßen sind laut den Einzelplanungen der Kommunen von möglichen Maßnahmen betroffen? (Bitte in Listenform mit Name der Kommune, Straßename, Länge der betroffenen Straße und Art der empfohlenen Maßnahme, Kosten der Maßnahme)
3. Welche Maßnahmen wie zum Beispiel Flüsterasphalt und oder Temporeduzierungen zur Lärmminimierung sind bisher auf Kreisstraßen umgesetzt worden (Bitte in Listenform je Jahr ab 2008)?
4. Welche Kosten sind hierbei entstanden?
5. Welche Maßnahmen sollen in den Jahren 2016, 2017 und 2018 umgesetzt werden und welche Kosten entstehen dabei?

Luckenwalde, den 28. April 2016

Dirk Steinhausen  
Mitglied der CDU-Kreistagsfraktion TF